

Mittwoch, 12. August 2026

Verein hat neuen Vorstand

Regensburg. Die Donau Volleys haben einen neuen Vorstand. Bei der Mitgliederversammlung wurden laut einer Pressemitteilung alle fünf Vorstandsmitglieder einstimmig von den mehr als 50 Anwesenden gewählt. Neuer Vorsitzender Finanzen ist Christian Schneider, Vorsitzender Leistungssport und Verwaltung Fernando Acosta, Vorsitzender Wettkampfsport Leo Fuß, Vorsitzender Nachwuchs Nico Glück und Vorsitzender Sportentwicklung Szabolcs Beregszaszy. Aus dem alten Vorstand standen Robert Martin (Ju-

gend), Mathias Kurbel (Verwaltung und Recht) sowie Annaleena Bauer (Kommunikation) nicht mehr zur Verfügung. Zudem wurde eine neue Satzung verabschiedet, die den Anforderungen eines Bundesligavereins angepasst wurde.

Der noch junge Verein wurde von Leo Fuß und Fernando Acosta gegründet. Nach nur sechs Jahren spielt er in der 2. Bundesliga. Möglich sei der rasante Aufstieg gewesen, weil die Verantwortlichen 2021 die Chance wahrnahmen, das Spielrecht des TSV Deggendorf in der 3. Bundesliga zu übernehmen.



Der neue Vorstand der Donau Volleys Szabi Beregszaszy (v. l.), Nico Glück, Christian Schneider, Fernando Acosta und Leo Fuß

Foto: Silke Stopper/Donau Volleys

Regensburger Zeitung

Donau-Post · Zeitung für Stadt und Landkreis Regensburg

Nummer 191

Pius X., Balduin, Gratia – Freitag, 21. August 2026 – Geert Groote

2,30 €

■ Presseschau

Freitag, 21. August 2026



STADT REGENSBURG

www.regensburger-zeitung.de

Volleyballtrainer Vincent Moder ist zurück

Regensburg. (red) Der 33-jährige Pegnitzer Vincent Moder ist lizenzierter A-Trainer und im Raum Regensburg in Volleyballkreisen gut bekannt. Trainierte er doch sieben Spielzeiten die Frauen des TB/ASV Regenstau in der Bayern- und Regionalliga. Damals stand er zudem den Regenstauer und Amberger Volleyballern bis zur Regionalliga als Spieler zur Verfügung.

Danach gehörte er über zehn Jahre dem Trainerteam des Bayerischen



Vincent Moder

Foto: Lukas Reinker

Volleyballverbands an und erreichte mit seiner Co-Trainerin Marion Schütze und der weiblichen Bayernauswahl

Jahrgang 2006/07 beim Bundespokal 2023 den 5. Platz. 2023/24

und 2024/25 war Moder als sport-

licher Leiter und Trainer beim TV Altdorf. In beiden Spielzeiten qualifizierten sich die Mittelfranken mit zwei weiblichen Mannschaften für die deutschen Jugend-Meisterschaften. Mit der U16 gelang in der Saison 23/24 sogar der Einzug ins Finale, das gegen SC Potsdam knapp verloren ging.

Moder wurde kürzlich Vater und möchte deshalb volleyballmäßig etwas kürzer treten. So ergriff er die Chance, die Donau Volleys Regensburg in der kommenden Saison als Co-Trainer in der 2. Bundesliga zu unterstützen. Nach vielen Frauenteams nun also erstmals eine hochklassige Männermannschaft.

Mittelbayerische

Bayern gegen Dortmund
Supercup: Musiala steht nach Zusammenbrüchen nicht im Münchner Kader.

Sport



Bezaubernde Jeannie
Flaschengeist: Barbara Eden wird 95.

Journal



Wilde Zeiten
Ingolf Lück reist zurück in die 90er.
Wochenend-Magazin

SAMSTAG, 22. / SONNTAG, 23. AUGUST 2026

Meine Zeitung für die Stadt und den Landkreis Regensburg

82. JAHRGANG / NR. 193 / 4,50 € **R**

Samstag/Sonntag, 22./23. August 2026

14 SPORT

LINKS OBEN

Das gibt's doch nicht!

Claus-Dieter Wotruba



Erstes Testspiel für die Zweitliga-Volleyballer

Regensburg. Los geht's in neuen Volleyball-Sphären: Die Donau Volleys absolvieren am Sonntag um 16 Uhr in der Clermont-Ferrand-Halle ihr erstes Testspiel als Zweitligist gegen den Ligakonkurrenten TSV Mühldorf. Im Anschluss spielen auch noch die Bayernliga-Frauen gegen den FC Tiefenbach. Der Zweitliga-Saisonstart für die Donau Volleys wartet am 12. September in Kriftel. Das erste Heimspiel der Donau Volleys findet am 20. September gegen Leipzig statt. cw

Donau Volleys sind auf Kurs zweite Liga

Auch der zweite Test gegen Klassenkollege Mühldorf macht Trainer Markus Pielmeier und Co. Mut

Von Werner Schmitt und Claus Wotruba

Regensburg. Drei Wochen vor dem Pflichtspielstart in Krißel am 12. September sollte das erste Testspiel des Zweitligateams der Donau Volleys in Regensburg als Standortbestimmung dienen. Wie gut kann man bereits jetzt mit einer etablierten Mannschaft aus der 2. Bundesliga, dem TSV Mühldorf, mithalten? Das oberbayerische Team um Trainer Yannick Klement und Rückkehrer Iven Ferch (28 Jahre/2,08 Meter), erfahrener Bundesliga- und Nationalspieler, sollten am Sonntag in der Clermont-Ferrand-Halle eine Antwort geben.

Rückblickend auf den ersten Test beim SV Schwaig gegen den Ligakonkurrenten aus Mittelfranken, bei dem die Donau Volleys einen von fünf Sätzen gewinnen konnten, sagte Markus Pielmeier, Trainer der Donau Volleys, vor dem Spiel gegen Mühldorf: „Ich hoffe, dass wir den nächsten Schritt machen können und noch konzentrierter auftreten werden als gegen Schwaig. Ich möchte nicht nur einen Satz gewinnen und erwarten, dass die Spieler ein Feuer entfachen.“ Vor der Partie wurde vereinbart, dass insgesamt vier Sätze gespielt werden, da im Anschluss ein Trainingsspiel des Bayernligateams der Frauen anstand.

Knapper erster Satz mit 54 Punkten

Die Donau Volleys, die verletzungsbedingt auf vier Spieler verzichten mussten, begannen recht druckvoll und führten vor knapp 100 Zuschauern bald mit 6:3. Nach einer Aufschlagserie



Erste Erfolgserlebnisse sammeln die Donau Volleys Daniel Weber, Tim Schneider, Jonas Daschke, Leo Hecht, Sebastian Reichhart und Oscar Trautner (von links) gegen Mühldorf.

Foto: Lukas Reinker/kurztbauteil

der Mühldorfer stand es 7:7 und dieser knappe Spielstand setzte sich bis zum Satzende fort. Der erste Satz sollte mit 30 Minuten der längste bleiben und brachte einen 28:26-Sieg der Donau Volleys. Auffallend war Außenangreifer und Ex-Bayernligaspieler des TSV Abensberg Leo Hecht, der sich, nach gutem Zuspiel von Jonas Daschke, immer wieder mit platzierten Angriffsschlägen durchsetzen konnte.

Der zweite Satz endete 25:22 für TSV Mühldorf. Hier überzeugte Daniel Weber, nicht nur mit seinen Sprungaufschlägen.

Der dritte Satz ging mit 25:21 erneut an die Donau Volleys. Neben Mittelblocker Tim Schneider konnte der junge Oscar Gless überzeugen, der eine Chance bekam, auf sich aufmerksam machen.

Der vierte und letzte Satz ging mit 26:24 erneut an Mühldorf und so endete das Spiel leistungsgerecht 2:2. Allerdings war auch Mühldorf nicht vollzählig angetreten. Es fehlte vor allem der mit Spannung erwartete Ex-Nationalspieler Iven Ferch, der allerdings beim nächsten Zusammentreffen am 28. Novem-

ber in Regensburg dabei sein sollte.

„Ich sehe uns auf Kurs“, sagte Coach Markus Pielmeier nach dem Test gegen Mühldorf, wagt aber noch keine große Prognose für das große Ganze. „Dafür habe ich über manche Gegner noch zu wenig Informationen.“ Aber die Einstellung seines Teams gefällt dem Trainer: „Wir werden zum Start wettbewerbsfähig sein. Denn egal, wer spielt, wir gehen nur kämpferisch unter.“

Jetzt wartet am Samstag noch ein Turnier in Schwaig auf die Donau Volleys. Dort wird auch

übernachtet und eine Teambuilding-Maßnahme durchgeführt. „Wir gehen in einen Escape Room. Das gibt mir auf anderer Ebene noch mal ein bisschen Einblick.“

Generalprobe für die zweite Liga am 4. September

Die Generalprobe für die zweite Liga steigt dann am 4. September (20 Uhr) zuhause in der Clermont-Ferrand-Halle gegen Erstliga-Absteiger Dachau, „dem wir dann auch Sätze abluchsen wollen“, sagt Markus Pielmeier.

Regensburger Zeitung

Donau-Post · Zeitung für Stadt und Landkreis Regensburg

Gregor v. Utrecht, Margaretha – Mittwoch, 26. August 2026 – Wulfila

Donau Volleys gelang Unentschieden im Test

Regensburg. (red) Das erste Testspiel der Donau Volleys in der Zweiten Bundesliga sollte eine Standortbestimmung sein. Kann man bereits jetzt mit einer etablierten Mannschaft aus der Zweiten Bundesliga, dem TSV Mühldorf, mithalten? „Ich hoffe, dass wir den nächsten Schritt machen können und noch konzentrierter auftreten werden als gegen Schwaig“, sagte Trainer Markus Pielmeier vor dem Spiel. „Ich möchte nicht nur einen Satz gewinnen und erwarte, dass die Spieler ein Feuer entfachen.“

Vor der Partie wurde vereinbart, dass insgesamt vier Sätze gespielt werden, da im Anschluss ein Trainingsspiel des Bayernligateams der Frauen anstand. Die Donau Volleys, die verletzungsbedingt auf vier Spieler verzichten mussten, begannen laut Pressemitteilung druckvoll und führten vor knapp 100 Zuschauern bald mit 6:3. Nach einer Aufschlagserie der Mühldorfer stand es 7:7 und dieser knappe Spielstand setzte sich bis zum Satzende fort. Der erste Satz sollte mit 30 Minuten der längste bleiben und brachte einen 28:26-Sieg der Donau Volleys. Auffallend war Außenangreifer Leo Hecht, der sich nach gutem Zuspiel von Jonas Daschke immer wieder mit platzierten Angriffsschlägen durchsetzte. Der zweite Satz endete 22:25 für TSV Mühldorf. Hier überzeugte Daniel Weber, nicht nur mit seinen Sprungaufschlägen. Der dritte Satz ging

mit 25:21 erneut an die Donau Volleys. Neben Mittelblocker Tim Schneider überzeugte der junge Oscar Gless überzeugen, der eine Chance bekam, auf sich aufmerksam machen. Der vierte und letzte Satz ging mit 24:26 erneut an Mühldorf. So endete das Spiel 2:2. Allerdings trat auch Mühldorf nicht vollzählig an. Vor allem fehlte der mit Spannung erwartete Ex-Nationalspieler Iven Ferch, der allerdings beim nächsten Zusammentreffen am 28. November dabei sein sollte.



Nach dem Satzgewinn jubeln Daniel Weber (von links), Tim Schneider, Jonas Daschke, Leo Hecht, Sebastian Reichhart und Oscar Trautner.

Foto: Lukas Reinker/Kunstbuilt

Regensburger Zeitung

Mittwoch, 26. August 2026



STADT REGENSBURG

www.regensburger-zeitung.de

LINKS OBEN

Sagenhafte
43 SatzbälleClaus-Dieter
Wotruba

Kleines Sport-Quiz, leichter Einstieg: Wie lange dauert ein Fußballspiel? Die richtige Antwort 90 Minuten könnten selbst Menschen, die weniger mit Fußball anfangen können, hinbekommen. In anderen Sportarten ist es viel schwieriger, die Dauer einer Partie zu bestimmen – wobei es inzwischen auch bei den Kickern die Unwägbarkeit der Nachspielzeit gibt. Im Eishockey, Futsal, Handball oder Basketball lässt sich das aber endgültig nur so ungefähr sagen. Oder auch im Volleyball. Dort wird in maximal fünf Sätzen gespielt: Drei davon muss man gewinnen, bei 3:0 oder 3:1 gibt es drei Punkte, bei einem 3:2 zwei. Also die nächste: Wie viele Punkte braucht es für einen Satzgewinn? In der Regel sind es 25, in einem Entschei-

dungsdurchgang fünf jedoch nur 15. Wobei immer zwei Punkte Abstand nötig sind. Das kann also schon mal länger dauern. Bis 1999, als nur bei eigenem Aufschlag gepunktet werden konnte, noch länger. Deutsche und Italiener haben diese Woche jetzt einen neuen Rekord aufgestellt und einen 130-Punkte Satz gespielt. Dauer: 89 Minuten – also ziemlich genau so lange, wie ein Fußballspiel dauert. „Eigentlich haben wir ein ganzes Spiel in einem Satz gespielt“, staunte auch Bundestrainer Massimo Botti nicht schlecht. Mit dem 66:64 beim Vorbereitungsturnier auf die EM in Reggio Calabria für sein Team wurde der alte Rekord – ein 50:48 von Argentinien gegen Polen und erst im Juni aufgestellt – auch sehr deutlich übertroffen.

28 (!) Satzbälle wehrten die Deutschen dabei ab, verwandelten selbst den 15. Satzball des epischen Satzes zur 1:0-Führung. Übrigens: Verloren ging die Partie gegen den Weltmeister am Ende dann doch mit 2:3 – in engen, aber nicht ergebnistechnisch vergleichsweise normalen Durchgängen mit 22:25, 25:23, 22:25 und 12:15.

Eins aber ist fix: Also Frage für ein Sport-Quiz nach dem längsten Satz im Volleyball könnte das 66:64 schon ein Weilchen herhalten.